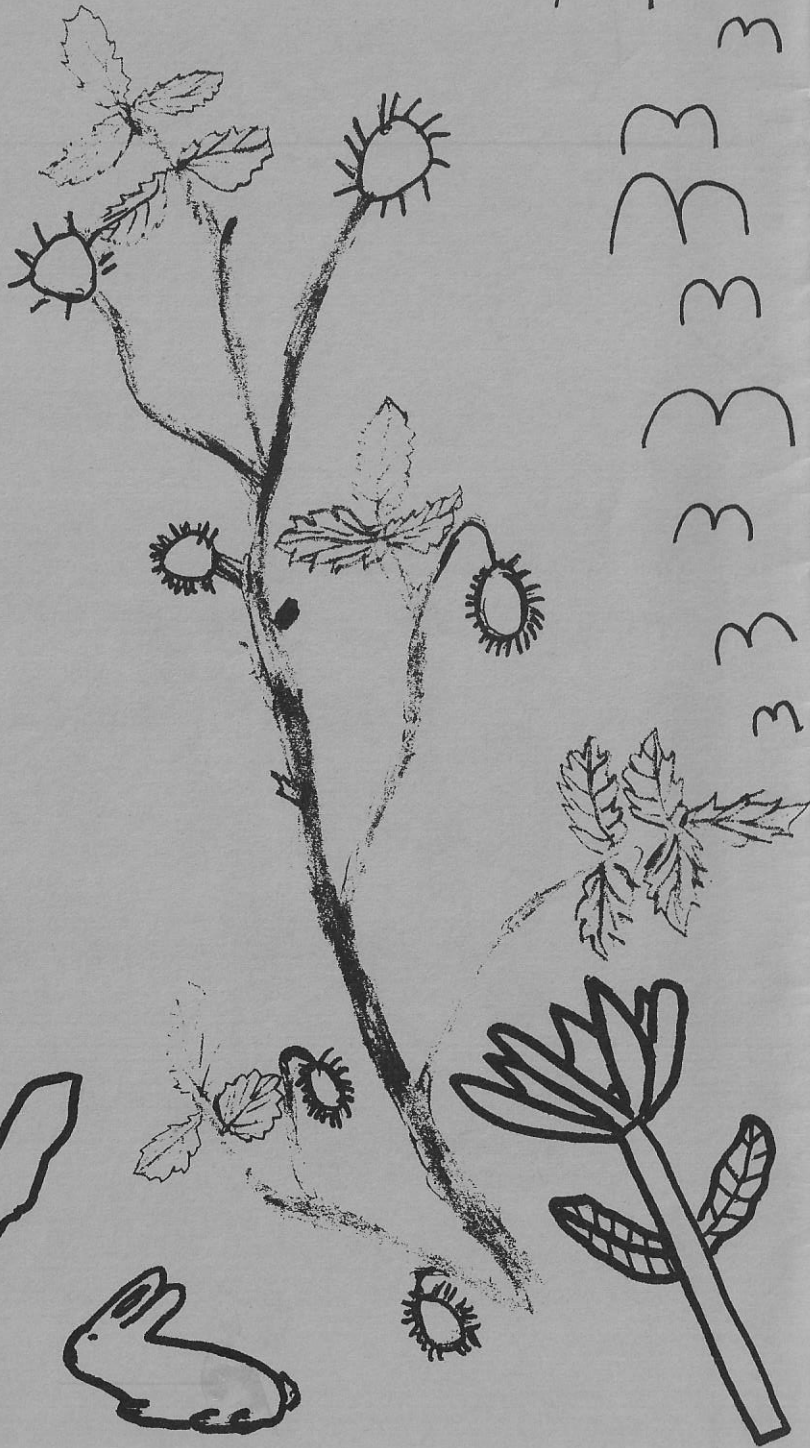
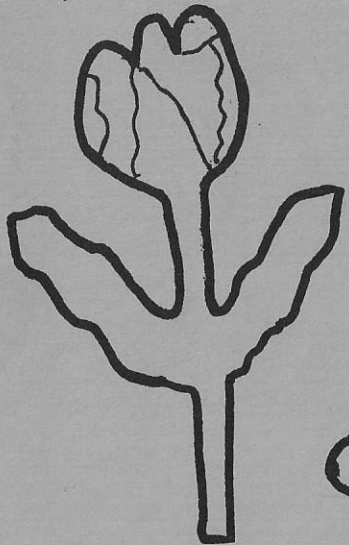


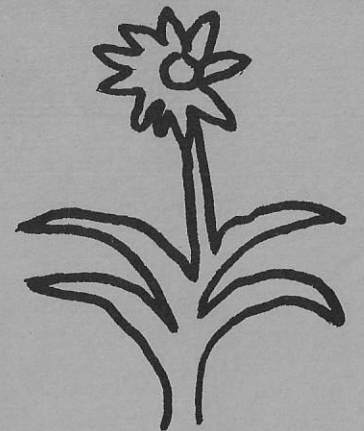
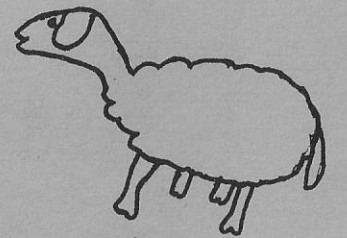
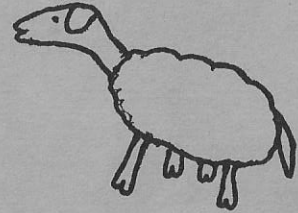
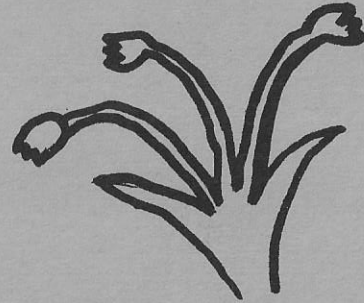
Dorothee
Ostheim
Taris
Loeke

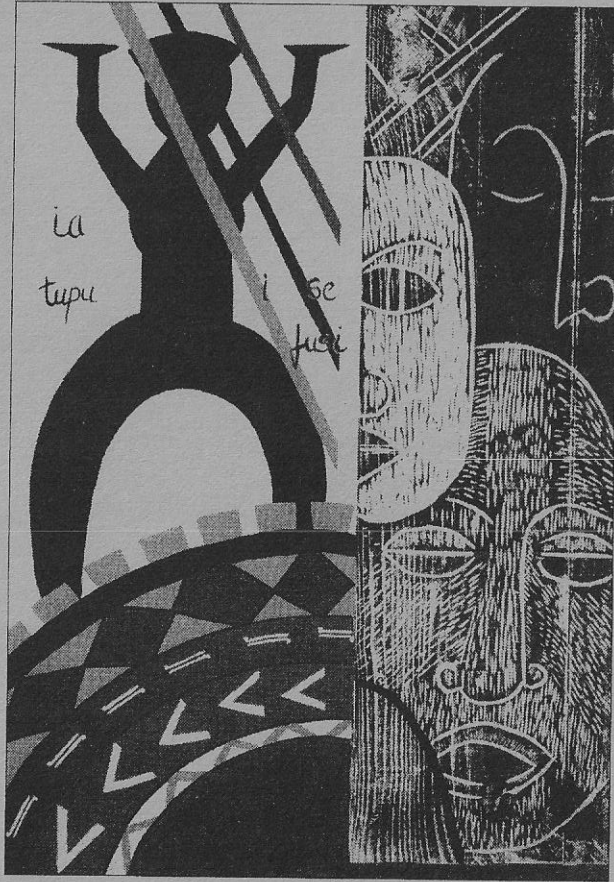
Laura
Ostheim



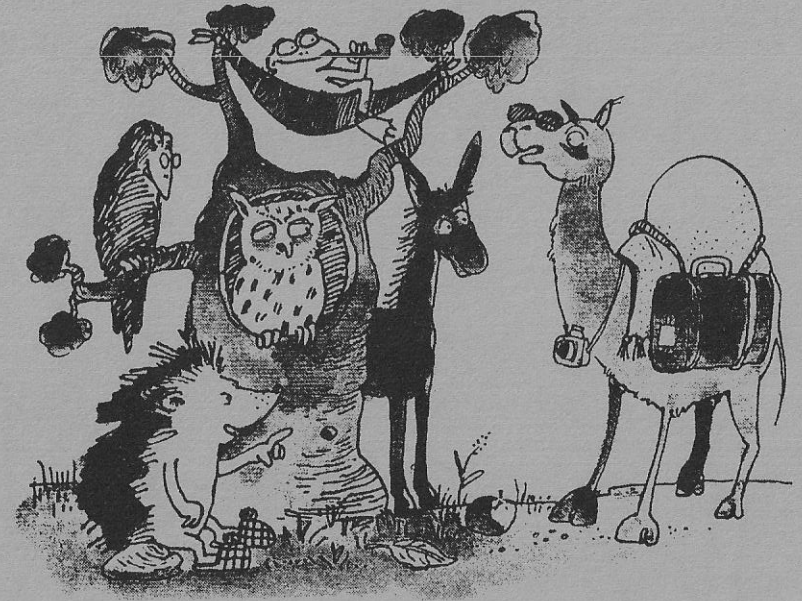
Kindergemeindebrief Nr. 2

Frühjahr 2001



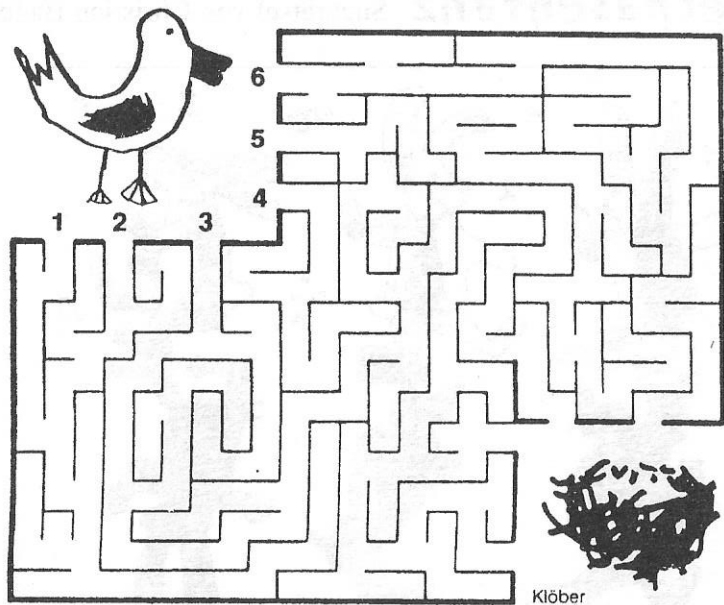


Motiv: Vanya Taule'alo, „Wachse und gedeihe im fruchtbaren Sumpfland“, Ein Segen für Kinder, auf dass sie stark werden.



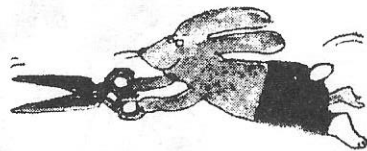
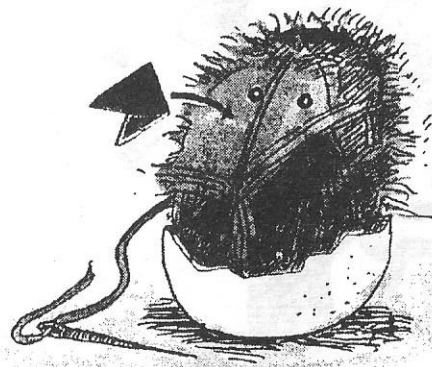
Rätsel von Christian Badel

Die Anfangsbuchstaben der Tiere geben in der richtigen Reihenfolge ein wichtiges Wort.



Wie kommt der Vogel ins Nest?

Lösung: Weg Nr. 3



Basteltip

Osterspaß von Christian Badel

Material: Watte, gelbe Mohairwolle, rotes Buntpapier, zwei schwarze Perlen, Klebstoff, Schere und eine Stopfnadel.

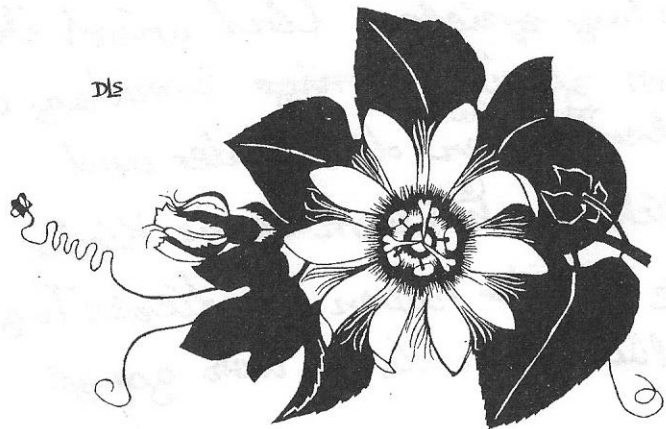
1. Den Wattebausch locker mit der Wolle umwickeln und das Ende des Fadens festnähen.
2. Einen Schnabel aus Buntpapier ausschneiden und an dem Knäuel festkleben.
3. Die zwei Perlen als Augen festkleben.
4. Das fertige Küken in die Eierschalenhälfte setzen. Fertig!

Samoa

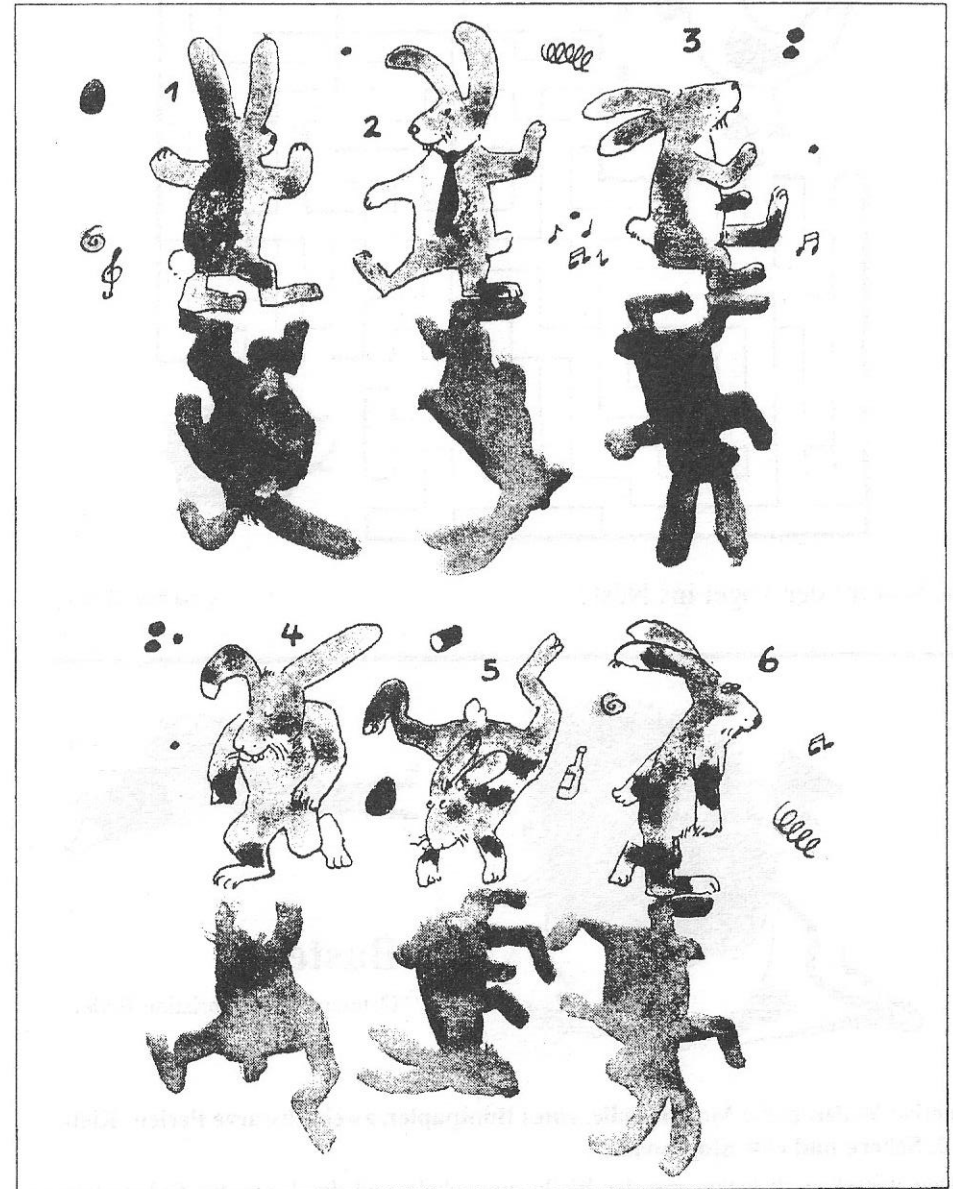
In Samoa (das ist eine Insel) müssen die Kinder den Eltern dienen, sie müssen das Essen kochen und dann darf als allererstes das Familien-Oberhaupt essen, dann sind die Eltern mit Essen dran. Und wenn dann die Eltern fertig sind, dann erst dürfen die Kinder essen und viele leckere Sachen sind dann meistens schon weg. Aber ihr braucht nicht denken, dass die Kinder keine Zeit zum Spielen haben, denn sie können ganz bestimmt noch fast den ganzen halben Tag spielen. Und wisst ihr, was am zweiten Sonntag im Oktober ^(ist?) ^{da} gehen die Kinder und natürlich auch ^(die) Eltern in die Kirche und die Kinder haben an diesem Tag sehr viel Glück, denn da ist das ganze

umgedreht. Die Eltern dienen den Kindern!
 Die Kinder bekommen an diesem Tag neue
 weiße Kleider. Und beim Essen kommt
 erst das Familien-Oberhaupt dran und
 dann, dann kommen die Kinder dran und
 dann erst die Eltern. Wenn Besucher kommen
 oder wenn die Leute auf Samoa Langeweile
 haben, dann machen sie einen Blumenkranz
 und die Jungen Männer auf Samoa bekommen
 Tattoos auf die Beine. das ist ein Zeichen,
 dass sie später vielleicht einmal
 Familien-Oberhaupt werden können.

Taria Hoche (8 Jahre)

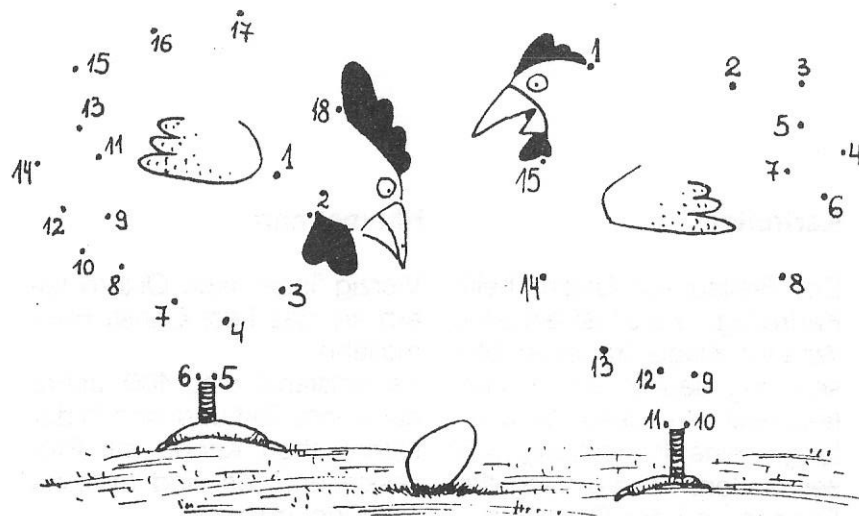


Osterhasentanz Suchrätsel von Christian Badel



Beim Osterhasentanz haben die Hasen die Schatten gewechselt. Welcher Schatten gehört zu welchem Hasen?

Lösung: 1+3/2+6/3+5/4+1/5+4/6+2



Klöber

FROHE OSTERN Verbinde die Zahlen 1-18 und von 1-15

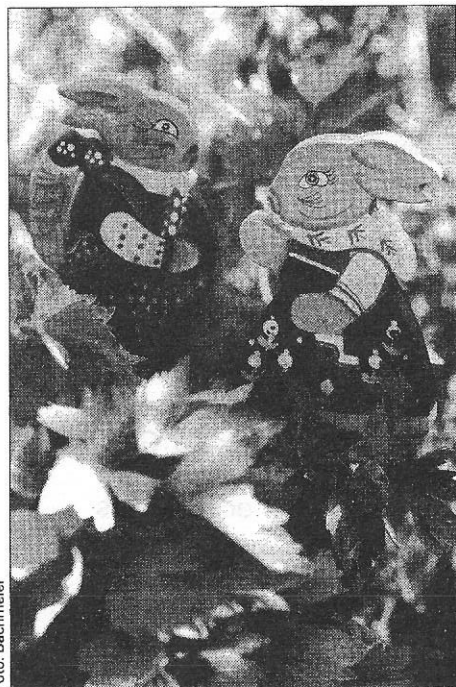


Foto: Bachmeier

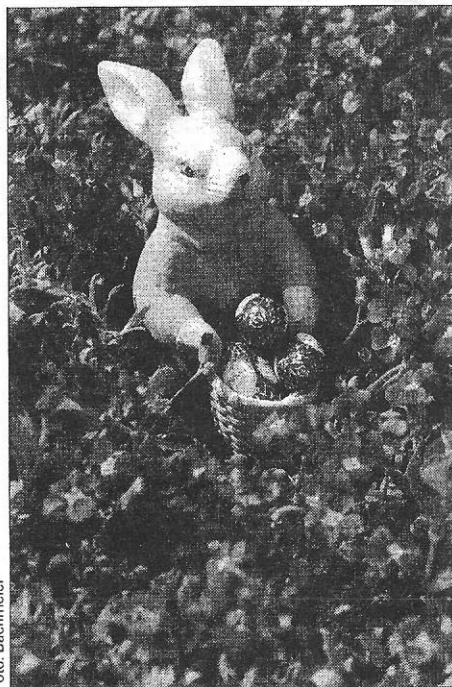


Foto: Bachmeier

Dass er auch ausgerechnet David heißt, ist nun wirklich noch das Tüpfelchen auf dem i. Besonders, nachdem sie im Religionsunterricht von seinem biblischen Namensvetter gesprochen hatten und die freche Natalie das wieder mal kommentieren musste: „Der war ein genauso dünnes Hemd wie unser David!“

Im Boden hätte er versinken können. Was konnte er denn dafür, dass er kleiner war und magerer als die meisten in seiner Klasse? Aber irgendwann würde er es ihnen allen zeigen, das schwor sich David insgeheim.

War nicht auch der David aus der Bibel letztlich stärker als der größte

Muskelberg gewesen? Diese Hänseleien mussten unbedingt aufhören. Eine Gelegenheit, sich zu beweisen, fand sich bald – als David sie ganz und gar nicht erwartete. Nämlich als der große Sascha neu in die Klasse kam. Ein Schrecken für alle. Für Herrn Morgenstern, den Lehrer. Für die Jungen, die sich doch immer so toll stark vorgekommen waren. Und besonders für ein paar schüchterne Mädchen in der Klasse. Auf die schien es dieser neue Sascha mit den Riesen-Armmuskeln regelrecht abgesehen zu haben. Keine Pause verging, in der Sascha die Ängstlichsten nicht johlend vor sich hertrieb.

Was tun? Herr Morgenstern hatte auf Sascha schon vergeblich eingeredet. Und die sonst so coolen Jungs, die Besserwisser-Mädchen wie Natalie? Die trauten sich alle nicht, gegen Sascha anzutreten

oder ihm mal gehörig die Meinung zu sagen. Musste denn jede Schulpause damit enden, dass sich Kim und Katharina vor Angst in die hinterste Schulhofecke verkrochen? Und alle sahen zu?

Die rettende Idee kam dann urplötzlich unserem David. Dem, wie Natalie es immer so schön sagte, „dünsten Hemd der

Klasse“. Denn der hatte diesen großen starken Sascha schon öfters nachmittags allein herumhängen sehen, mit todtrauriger Miene, wie es ihm schien.

Vielleicht war Sascha gar nicht so froh darüber, mit seinen Eltern hierher gezogen zu sein? Vielleicht machte ihm das Mädchen-Jagen ja in Wirklichkeit gar keinen Spaß?

David ist ein „dünnes Hemd“

Eine Erzählung für Kinder

Eines Nachmittags packte David seine beiden Tischtennisschläger ein. Dann nahm er allen seinen Mut zusammen und sprach Sascha, der wieder allein rumstand, einfach an: „Kommst du mit rüber? Beim Spielplatz gibt's eine Tischtennisplatte.“ Und siehe da – dieser schreckliche Sascha konnte lächeln! Erst zierte er sich noch ein bisschen, dann kam er aber plötzlich hinter David hergerannt. Und nach ein paar flotten Runden Tischtennis hatte David über den großen und jetzt so lammfrommen Sascha so viel erfahren, dass er durchblickte: Der braucht eigentlich nur Freunde, so wie jeder. Und richtig nett sein konnte der auch. Aber hallo! Da werden die anderen staunen, mit wem der wilde Sascha morgen in der Pause richtig friedlich spielt!

Ebba Hagenberg-Miliu

Unsere Kindergottesdienstgruppen laden ein zum

Kinderkreuzweg

am Sonntag, den 1. April 2001
ab 10.00 Uhr in Mosheim

Die Kinder, die am Kreuzweg teilnehmen,
treffen sich um 10.00 Uhr im DGH.

Dort hören sie die Geschichte: „Jesus feiert
das Mahl“ und beginnen dann ihren
Kreuzweg, der sie an verschiedene
Stationen führt. Der Kreuzweg endet
auf dem Girschellenkopf gegen 13.00 Uhr.

Kinderkreuzweg

am Mittwoch, den 11. April 2001
ab 14.00 Uhr in Ottheim

Wir treffen uns um 14.00 Uhr in
der Ottheimer Kirche. Unser Weg führt
dann am Ottheimer See hoch und endet
mit seiner letzten Station in Höhe der
Sippenhäuser Grillhütte.

Karfreitag

Der Freitag vor Ostern heißt
Karfreitag. „Kara“ ist ein altes
Wort für: Klage, Trauer. An die-
sem Tag denken wir im Got-
tesdienst an Jesu Verurteil-
ung, seine Kreuzigung und
seinen Tod. Er ist ein Tag des
Fastens und der Stille.

Ostern

Eine Nacht, ein Tag und noch
eine Nacht vergehen, dann
feiern wir am Ostersonntag-
morgen die Auferstehung
Jesu. Ostern ist das wichtigste
und älteste Fest der Christen-
heit. Die Zeit der Trauer ist vor-
bei. Wir zünden die große
Osterkerze an, singen Lieder
und hören die biblische Ge-
schichte:

Am frühen Morgen gingen die
Frauen zum Grab. Aber der
Stein davor war fortgerollt,
und ein Engel sprach zu ih-
nen: „Jesus ist nicht hier. Er ist
auferstanden! Geht nach Gali-
läa. Dort werdet ihr ihn
sehen.“

Himmelfahrt

Vierzig Tage nach Ostern fei-
ern wir das Fest Christi Him-
melfahrt.

Es entstand erst 400 Jahre
nach Jesu Tod und wird in der
katholischen Kirche mit Pro-
zessionen, das sind festliche
Umzüge, gefeiert.

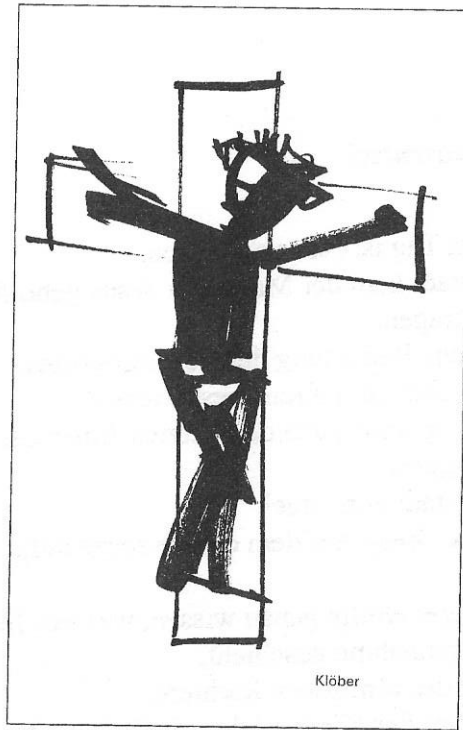
An diesem Sonntag wird
diese biblische Geschichte er-
zählt:

Jesus begegnete nach seiner
Auferstehung noch einmal sei-
nen Freunden, so wie der En-
gel am Grab es gesagt hatte.
Er machte ihnen Mut und
sagte ihnen, daß sie mit Got-
tes Hilfe allen Menschen von
der Liebe Gottes erzählen soll-
ten. Danach war Jesus nicht
mehr sichtbar. Die Freunde er-
klärten es sich so, daß er auf
einer Wolke in den Himmel
fuhr.

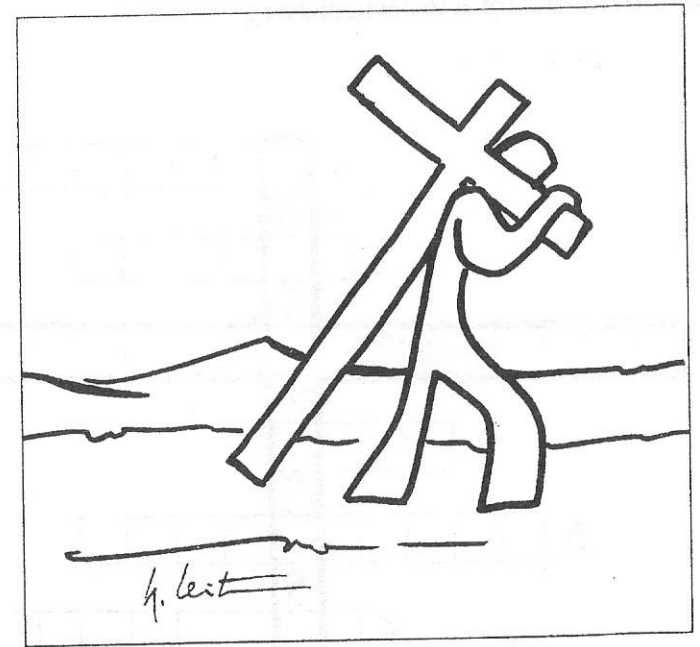
Heute sagen wir:

Jesus kehrte zurück zu Gott,
aber in unseren Gedanken
und Herzen ist er bei uns
Menschen.

Jesus
hängt
am
Kreuz



Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!
JOHANNES 20,29

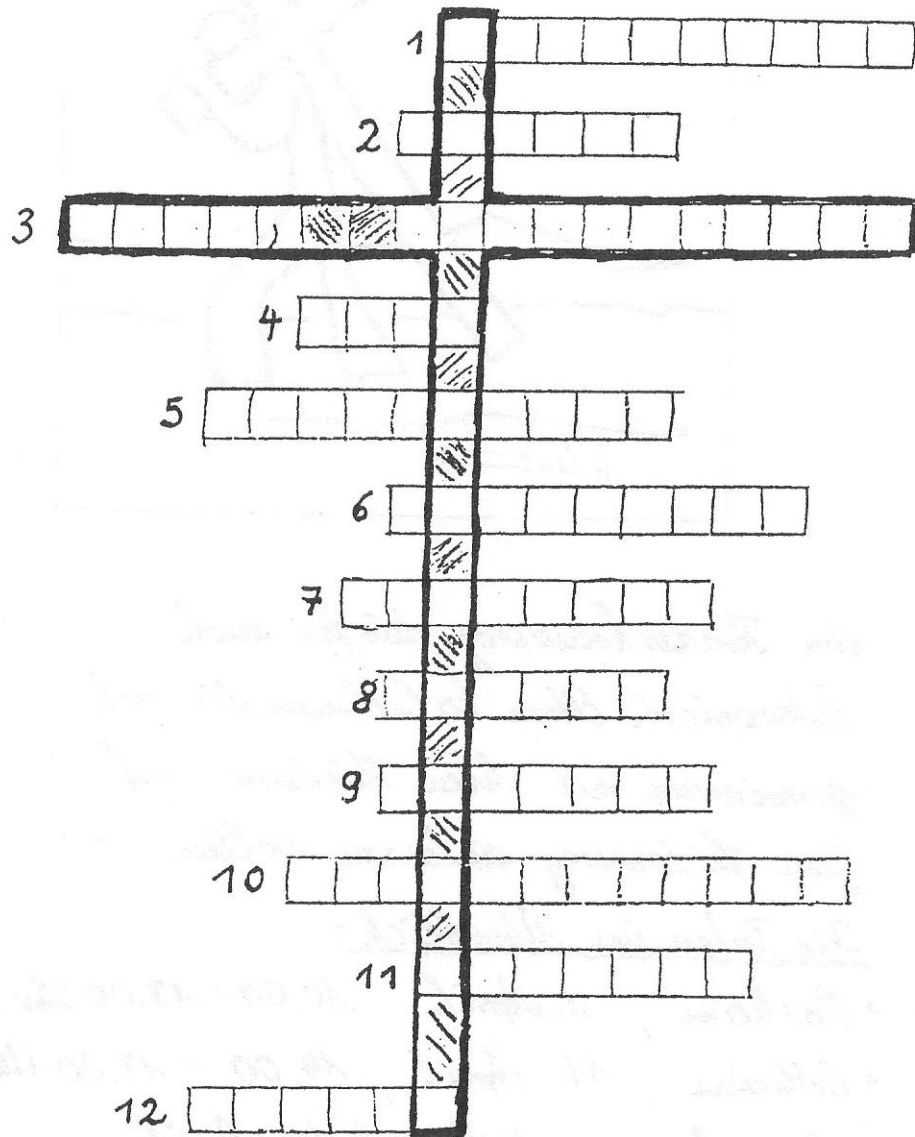


Am Kinderkreuzweg dürfen auch
interessierte Eltern teilnehmen, die sich
gemeinsam mit ihren Kindern auf
Jesus Leidensweg einlassen wollen. -

Die Daten im Überblick:

- Mosheim, 1. April, 10.00 - 13.00 Uhr
- Ostheim, 11. April, 14.00 - 17.00 Uhr
- Sipperhausen, Mittwoch, 4. April,
ab 16.00 Uhr

Kreuzrätsel zum Kinderkreuzweg



Fragen zum Kreuzrätsel:

1. An diesem Tag ist Jesus gestorben.
2. Aus der Stadt kam der Mann, der Jesus geholfen hat, das Kreuz zu tragen.
3. Die deutsche Bedeutung des Lösungswortes.
4. Das stand über dem Kreuz geschrieben.
5. Hierhin ging Jesus nach dem letzten Abendessen mit seinen Jüngern.
6. Die Hauptstadt von Israel.
7. So heißt der Berg, auf dem die 3 Kreuze aufgestellt wurden.
8. Dieser Jünger wollte genau wissen, was mit Jesus nach der Gefangennahme geschieht.
9. Der Name des römischen Richters.
10. In dieser Zeit des Kirchenjahres befinden wir uns jetzt.
11. So ein Baum kann über 2000 Jahre alt werden.
12. Das Fest der Auferstehung Jesu.

Wenn Du alles richtig erraten hast, ergibt sich in dem Kreuzbalken von oben nach unten das Lösungswort. Schreibe es hier noch einmal aus:

.....

Name der Rätsel-Rater: